

Take the chance

MattxMello; Fortsetzung zu 'Just some questions'

Von Misuri-chan

Kapitel 2: Richtig schlechte Laune

Mello sah so unglaublich süß aus, wenn er schlief. Der Blonde hatte sich zu Matt gedreht und drückte sich ganz nah an den Körper des Anderen. Der Rothaarige musste lächeln.

Ein letzter Kuss für heute.

"Nacht, Mel-chan. Ich liebe dich."

~~~~~

Als Mello am nächsten Tag aufwachte, hatte er schlechte Laune. Richtig schlechte Laune. Das hatte verschiedene Gründe.

Zum Einen wurde der Blonde nämlich nicht von Matt geweckt (besser gesagt wachgeküsst) wie sonst immer, sondern von einem Gewitter, das draußen tobte. Um genau zu sein von dem ohrenbetäubenden Donner. Als Mello so unsanft geweckt worden war, hatte er sich auch noch am Kopfende des Bettes gestoßen. Außerdem war Matt nicht mehr bei ihm, jedenfalls nicht im Schlafzimmer. Mello rieb sich mit einer Hand den Kopf, von dem gerade heftige Schmerzen ausgingen. Müde, aber schon mächtig sauer, setzte sich der Blonde auf und sah auf die Uhr. Hm, 10:30 Uhr.

Murrend stand er auf; er hasste es abgrundtief an solchen nass-kalten Regentagen überhaupt aus dem Bett kriechen zu müssen. Auf dem Weg ins Bad schlurfte Mello an der Küche vorbei. Kein Matt zu sehen, dafür ein Zettel auf dem Tisch.

'Bin Frühstück besorgen. Ich beeil mich. Bis gleich; Matt'

Gut, wenigstens wusste er jetzt schonmal wo der Rothaarige war. Mello legte den Zettel zurück auf den Tisch und tapste ins Bad. Ein kurzer Blick in den Spiegel.

"Na toll..." Seine blonden Haare glichen einem explodierten Heuhaufen. Eigentlich sah er nach dem Schlafen ja immer so aus, aber heute schien es ihn besonders zu reizen. An diesem Tag war wirklich alles scheiße.

Aber egal, jetzt wollte Mello erstmal duschen. Er würde das schlechte Wetter, seine schlechte Laune und diesen verfuckten Tag einfach ignorieren - Matt zu liebe. Der blonde schloss die Badtür, schleuderte die schwarze Stoffhose und seine Boxershorts in die nächstbeste Ecke, stieg in die Dusche und drehte das Wasser auf. Das warme Wasser fühlte sich gut auf der verspannten Haut an, besonders, weil es im Rest der Wohnung über Nacht empfindlich kalt geworden war. Kein Wunder, Matt hatte zum Lüften alle Fenster des kleinen Apartments aufgerissen. Mello bekam eine

Gänsehaut als er das Wasser abdrehte, aus der Dusche trat und sich ein Handtuch umwickelte.

"Verdammt, warum muss der Kerl auch die Fenster offen stehen lassen?!"

Wütend stapfte der Blonde ins Wohnzimmer und schloss die geöffneten Fenster mit einem lauten Knall. Danach machte er sich auf den Weg ins Schlafzimmer, um sich ein paar Klamotten zu holen. Das nasse Handtuch wurde aufs zerwühlte Bett geschmissen. Irgendwie war das eine von Mello's schlechten Angewohnheiten, wenn er wütend war. Alles was er nicht mehr brauchte wurde einfach in die nächste Ecke gekickt. Wahrscheinlich sah die kleine Wohnung deshalb immer so unordentlich aus. Und unordentlich war noch untertrieben. Überall lagen Schokoladenverpackungen, Controller, Spiele und dazugehörige Verpackungen, Klamotten und andere Dinge rum. Aber Matt und Mello waren beide zu faul, um irgendwas davon wegzuräumen. Das waren sie schon immer. Schon damals im Waisenhaus war ihr Zimmer immer das unordentlichste von allen Kindern gewesen. Aber das hatte sie noch nie gestört, sie lenkten sich gegenseitig immer so sehr mit irgendetwas anderem ab, da war der ganze Müll schnell nur noch Nebensache. Und das hatten sie sich bis jetzt noch nicht abgewöhnt.

Mello streifte sich einen schwarzen Pullover über. Für die bauchfreie Lederweste war es heute eindeutig zu kalt. Als der Blonde gerade das als einzige noch offene Fenster im Schlafzimmer schließen wollte, hörte er, wie die Tür geöffnet wurde und das Rascheln von Plastiktüten. Matt war zurück.

"Bin wieder da! Mel-chan, bist du schon wach?"

"Ja~!" Mello schnappte sich irgendeine Hose, zog sie an und stürmte dann in den Flur, wo Matt gerade seine Springerstiefel auszog. Neben ihm lagen ein paar Tüten, in denen offensichtlich das Frühstück war.

"Na? Wie geht's?" Schlechte Frage. Gaaaanz schlechte Frage. Mello vergaß was er sich gegenüber Matt, was seine schlechte Laune betraf vorgenommen hatte. Alle platzte aus ihm heraus. Seine Stimme sprudelte nur so vor Wut.

"Super! Wurde heute morgen vom Donner geweckt, hab mich gestoßen und mein Kopf brummt deswegen extrem. Dann bin ich Duschen gegangen und bin danach beinah erfroren weil IRGENDJEMAND die Fenster alle offen gelassen hat...also besser kann's mir garnicht gehen!!"

Matt stutzte.

"Scheiße..."

"Ja, das ist es!!"

Etwas beleidigt das Matt kein Mitleid für ihn übrig hatte, schnappte sich Mello eine der zwei Plastiktüten und verschwand damit in der Küche. Matt seufzte und folgte ihm.

Wenn der Blonde schlecht gelaunt war, war das immer mehr als anstrengend. Plötzlich war alles was auf der Welt existierte scheiße - zumindest in Mello's Augen. Als sich der Rothaarige auf einem Stuhl gegenüber von Mello niederließ, knabberte dieser schon wieder an einer Tafel Schokolade rum, die er aus einer der Tüten ergattert hatte. Eigentlich wollte Matt seinen Partner fragen, ob er nicht etwas anständiges zum Frühstück essen wollte; aber Mello hatte diesen "Ein-Wort-und-ich-mach-dich-kalt"-Blick drauf, dass der Rothaarige lieber den Mund hielt. In dieser Verfassung sollte man den Blondem besser nicht ansprechen, denn egal wie

verschmust er manchmal war, mit dieser Stimmung war Mello lebensgefährlich.

Mello schnappte sich noch eine Schokoladentafel aus der Tüte und verschwand dann im Wohnzimmer. Vielleicht würde ihn ja etwas Fernsehen von seiner schlechten Laune ablenken...

~Kapitel 2 - Ende~

Sorry, das Mello in dem Kapitel so schlechte Laune hat, aber ich will das die FF 'etwas' realistisch (soweit das bei den beiden möglich ist) wirkt. Denn man ist nunmal nicht jeden Tag verschmust und auf Wolke sieben, also bitte ich um Verständnis...^^°

Misu